



Medienmitteilung

Datum 28. April 2020

Schweizerischer Aussenhandel

2019: Rekordjahr für die Kaffee-Exporte

Kaffeeröstung und -verarbeitung haben in der Schweiz Tradition. Seit 2006 sind die Auslandsumsätze von Kaffee explosionsartig in die Höhe geschossen und haben 2019 einen neuen Höchstwert von 2,5 Milliarden Franken erreicht. Im internationalen Ranking der Kaffee-Exporteure gehört die Schweiz zu den Top 5.

In der Schweiz verarbeiteter Kaffee ist auch ausserhalb der Landesgrenzen beliebt. Seit 2009 gehört unser Land weltweit zu den fünf grössten Kaffee-Exporteuren¹. Im Jahr 2006 führte die Schweiz lediglich 12 747 Tonnen Kaffee² aus; 2019 betrug die ausgeführte Menge bereits 83 819 Tonnen. Wertmässig wuchsen die Kaffee-Exporte noch schneller, nämlich von 202 Millionen auf 2,5 Milliarden Franken. Beim ausgeführten Kaffee handelte es sich überwiegend um gerösteten Kaffee (2019: mengenmässig 98 %).

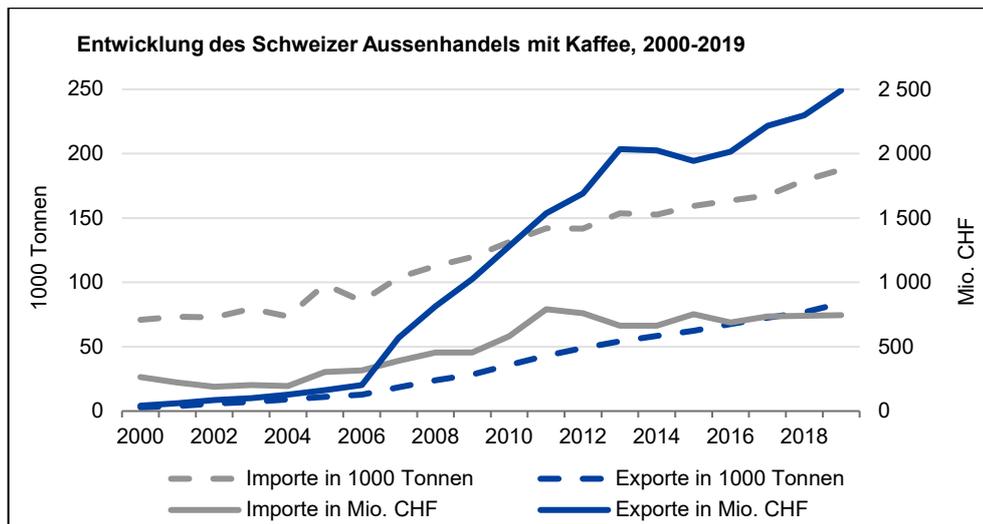
2019 wurden 187 591 Tonnen Kaffee im Wert von 745 Millionen Franken eingeführt. Damit sind die Importe seit der Jahrtausendwende mengenmässig um etwa das Anderthalbfache angestiegen. Wertmässig war die Entwicklung noch dynamischer, weist jedoch seit 2011 einen leichten Rückgang aus. Auf der Importseite kam der Kaffee überwiegend ungeröstet in die Schweiz (2019: 93 %).

Überschuss von 1,8 Milliarden Franken

Obwohl mengenmässig mehr Kaffee ein- als ausgeführt wurde, resultierte 2019 ein Handelsbilanzüberschuss von 1,8 Milliarden Franken. So betrug der durchschnittliche Preis franko Schweizer Grenze beim eingeführten Kaffee 4 Franken und beim ausgeführten Kaffee 30 Franken pro Kilogramm. In den letzten 20 Jahren haben sich die Durchschnittspreise der Kaffee-Exporte mehr als verdoppelt, während diejenigen der Kaffee-Importe lediglich um etwa 8 Prozent gestiegen sind.

¹ wertmässig, Quelle: UN Comtrade Database

² gemahlen und in Bohnen, geröstet und nicht geröstet, entkoffeiniert und unentkoffeiniert



Europa und Nordamerika sind Hauptabsatzmärkte

Fast die Hälfte der Kaffee-Importe kam 2019 aus Brasilien (23 Prozent), Kolumbien (14 Prozent) und Vietnam (9 Prozent). Aber auch zwei europäische Länder gehörten zu den 10 wichtigsten Kaffeelieferern: Spanien (4 Prozent) und Italien (3 Prozent). Unter den Top 10 war der Kaffee aus Italien mit einem Mittelwert von 8 Franken pro Kilogramm am teuersten. So kam dieser grösstenteils bereits geröstet in die Schweiz, während aus den übrigen Ländern hauptsächlich ungerösteter Kaffee geliefert wurde. Am günstigsten war – mit einem durchschnittlichen Preis von 2 Franken pro Kilogramm – der vietnamesische Kaffee.

Exportseitig gingen die Kaffeelieferungen vor allem in unsere Nachbarländer (kumuliert 43 Prozent) und nach Nordamerika (13 Prozent). Unter den Top 10 waren die Kaffee-Exporte in die USA am teuersten (44 Franken pro Kilogramm).

Top 10 Handelspartner für Kaffee, 2019

Rang	Importe					Exporte				
	Land	Tonnen	Mio. CHF	Mittelwert (CHF/kg)	Anteil Menge (%)	Land	Tonnen	Mio. CHF	Mittelwert (CHF/kg)	Anteil Menge (%)
1	Brasilien	43 715	134	3.10	23.3	Frankreich	16 209	510	31.50	19.3
2	Kolumbien	25 342	95	3.70	13.5	Deutschland	10 062	178	17.60	12.0
3	Vietnam	17 553	34	2.00	9.4	USA	8 120	358	44.10	9.7
4	Indien	14 897	47	3.10	7.9	Italien	6 337	164	25.80	7.6
5	Costa Rica	11 972	59	4.90	6.4	Spanien	5 080	164	32.30	6.1
6	Guatemala	11 125	41	3.70	5.9	Vereinigtes Königreich	4 214	121	28.80	5.0
7	Äthiopien	9 230	44	4.80	4.9	Österreich	3 680	103	28.10	4.4
8	Spanien	8 253	41	5.00	4.4	Belgien	3 311	83	25.00	3.9
9	Honduras	7 082	21	3.00	3.8	Niederlande	3 302	129	39.20	3.9
10	Italien	5 903	49	8.40	3.1	Kanada	2 788	84	30.00	3.3
	Total	187 591	745	4.00	100.0	Total	83 819	2 492	29.70	100.0

Adresse für Rückfragen:

Alexandra Lehmann
Sektion Statistik EZV

+41 58 484 91 03 / +41 58 462 66 10
stat@ezv.admin.ch

Hinweis: Die Daten des Jahres 2019 sind provisorisch.
Weitere Aussenhandelsergebnisse finden Sie online auf unserer Datenbank: www.swiss-impex.admin.ch.